

Montag, 14. Februar 1944

Gestern war wieder ein schöner, friedlicher Sonntag. Da das ganze Gefängnis offenbar sehr spät erwachte, blieb ich lange im Bett liegen und begann einige Kapitel des Hesekeel zu lesen. Das war schon ein sehr befriedigender Anfang. Dann stand ich langsam auf, frühstückte und war um 3/4 10 so weit, dass ich mich an den Brief an Freya setzen konnte. An dem schrieb ich mit der durch das Mittagessen erzwungenen Pause bis 1.30. Das war also ein köstlicher Morgen. Am Nachmittag habe ich das dritte Gebot im Großen Katechismus und eine Lutherische Streitschrift gelesen sowie das Schriftchen über den Römerbrief: die Botschaft des Paulus. Abends kam dann wieder seines großen Drucks wegen der Bismarck an die Reihe und kurz vor 10 ging ich müde und befriedigt zu Bett. Das Wetter ist weiter so um 0 Grad mit Pappschnee. Nachts kommt meist etwas neuer Schnee herunter. Wenn wir doch in Kreisau gleiches Wetter hätten. Der Boden ist offen und jeder Tropfen Feuchtigkeit sickert ein.